

„Ich bin davon überzeugt, dass ein Mensch, der Lyrik liest,
sich schwerer unterkriegen lässt als einer, der das nicht tut.“

Joseph Brodsky

Aus der Rede beim Entgegennehmen des Nobelpreises für Lyrik, Stockholm 1987.
In: *Der sterbliche Dichter*, Carl Hanser Verlag München Wien 1998, S. 80.

Lyrik-Schreibwerkstatt „Poesie und ihre Kraft“

1. Lektion

Lyrik als das entscheidende Instrument der Emotionen

Verarbeitung besonderer Emotionen und Situationen durch die intensive Sprache der Lyrik; dichten heißt „verdichten“; spielerische Arbeit mit verschiedenen Wortgruppierungen; Bedeutung von Metaphern

2. Lektion

Lyrik und Krisensituationen

Dichten in den Krisensituationen; richtige Worten finden; strenge Sprachbegrenzung und Trennung des Wichtigen vom Unwichtigen; dichten gegen die Angst, die Trauer, gegen den Stress

3. Lektion

Lyrik und Glücksmomente

Dichten in den Momenten des Glücks; Suche nach neuen Metaphern; dichten im Trommelwirbel und Paukenschlag

4. Lektion

Lyrik und Alltag

„Alltagslyrik“ am Beispiel von Bertolt Brecht; Bauplan des Gedichtes; „Leitplanke“ beim Dichten; Alltag und Dichtung

5. Lektion

Der Dichter in uns

Das „Selbst-schreiben“ und das Lesen der Lyrik; Poesie – der beste Teil, die beste Art der Literatur? Lesung und Diskussion mit der Lyrikerin Gudrun Orlet

Aktuelle Daten und Kurskosten siehe www.kameru.ch/kurse.htm